NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des

Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Brakel am 25.11.2004 in Brakel, Sitzungssaal der „Alte Waage“

Beginn: **18:05 Uhr**

Ende: **20:15 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU	Beyermann, Elisabeth Gerdes, Ferdinand Grewe, Ursula Hartmann, Rainer Krömeke, Johannes Lohre, Helmut Muhr, Adolf (Vertreter f. Lange, Heinz) Rode, Alexander	SPD	Aßmann, Peter Kruse, Johannes Multhaupt, Dirk
		UWG/CWG	Rissing, Robert Wintermeyer, Paul
		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Oehlschläger, Ulrike (Vertreterin f. Schulte, Meinolf)

Als Gäste nehmen teil:

Forstdirektor Uber (Staatl. Forstamt Bad Driburg) bis TOP 3

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
StOAR Dieter Güthoff bis TOP 3
FAR Werner Winkelhahn bis TOP 3
V-Ang. Winfried Gawandtka ab TOP 3 bis TOP 8
V-Ang. Andreas Oesselke

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, Gäste, Zuhörer, Vertreter der Presse und **stellt die Beschlussfähigkeit** fest.

Ratsherr Aßmann stellt den Antrag eine Entscheidung zu TOP 4 „Sportstättenplan“ zu vertagen. Bürgermeister Spieker erklärt, dass er über diesen Antrag erst bei der Beratung dieses Punktes abstimmen lassen will.

Da sich zu **Form und Frist** der Einladung keine Bedenken ergeben, wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Drucksache-Nr.: 1
Berichtersteller: Bürgermeister

Nach Darstellung des Sachverhalts schlägt Ratsherr Lohre seitens der CDU-Fraktion Ratsherr Johannes Krömeke als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt **einstimmig** gem. § 57 Abs. 3 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW aus seiner Mitte

Ratsherrn Johannes Krömeke

zum Vertreter des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.

2. Nachweis des betrieblichen Geschehen im Forstwirtschaftsjahr 2003

Drucksache-Nr.: 2
Berichtersteller: Forstdirektor Uber

Forstdirektor **Uber** stellt den Mitgliedern des Ausschusses anhand einer Zusammenstellung der geplanten und vollzogenen Einnahmen und Ausgaben das Jahresergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2003 vor.

Er zeigt sich abschließend stolz und glücklich, ein solch sehr gutes Ergebnis vorlegen zu können.

Auf die Anfrage des Ratsherrn Assmann bezüglich der Jagdverpachtung teilt FAR **Winkelhahn** mit, dass die Neuverpachtung im Jahr 2006 ansteht.

Kenntnisnahme:

Abschließend nimmt der Haupt- und Finanzausschuss den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Stadtwald Brakel für das Forstwirtschaftsjahr 2003 zur Kenntnis.

3. Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2005

Drucksache Nr.: 3
Berichtersteller: Forstdirektor Uber

Forstdirektor **Uber** stellt die Planungen für 2005 vor und erörtert einzelne Projekte näher. So sollen beispielsweise auch im nächsten Jahr nicht standortgerechte Nadelholzkulturen nach und nach in Laubholzkulturen umgewandelt werden. Herr Uber geht insbesondere auf die waldbauliche Situation ein.

Zum Wegebauplan erläutert Forstdirektor Uber, dass keine neuen Wege angelegt werden, sondern vielmehr eine Erhaltung der bestehenden Wege erfolgen wird.

Die Anfrage des Ratsherrn **Aßmann** bezüglich der Ausgabebeziehung „Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen“, wird von StOAR **Güthoff** dahingehend beantwortet, dass es sich hierbei um die Kosten des Fremdrückens handelt, die im Rahmen des NKF neu zu veranschlagen sind.

Die Anfrage des Ratsherrn **Kruse** nach der Preisentwicklung bei der rotkernigen Buche, wird von Forstdirektor **Uber** damit beantwortet, dass bei Auktionen ein steigender Preis festzustellen ist.

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass mit der Bezirksregierung Detmold über eine Ausweisung eines Teils des Stadtwaldes Brakel als Naturschutzgebiet diskutiert wird und fragt an inwieweit eventuelle Restriktionen Auswirkungen für Brakel haben könnten.

Forstdirektor **Uber** erklärt, dass es sich hierbei vor allem um eine Umwandlung von FFH-Gebieten in Waldnaturschutzgebiete handelt. Für mögliche Einschränkungen stehen Entschädigungen zu. Diese Festlegungen sowie deren Co-Finanzierung werden derzeit von Arbeitsgruppen erarbeitet, die vom Forstamt begleitet werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, den Forsthaushaltsplan unter der Gliederung 8550 des Haushaltes 2005 anzunehmen.

4. Sportstättenplan der Stadt Brakel

Bestandserhebung und Prognose zur Infrastruktur in der Stadt Brakel

Drucksache Nr.: 4

Berichtersteller: StOVR Temme

Bürgermeister **Spieker** geht in seiner Einführung auf den zu Beginn der Sitzung gestellten Antrag des Ratsherrn **Aßmann** ein und führt aus, dass der Sportstättenplan von der Verwaltung aufzustellen war und dieser eine Menge Arbeit beinhaltet. Damit diese sehr umfangreiche Ausarbeitung nicht in den Haushaltsberatungen untergeht, schlägt er vor, dass Herr StOVR Temme zunächst den Plan vorstellt, bevor über den Antrag des Herrn **Aßmann** abgestimmt wird.

StOVR **Temme** stellt anschließend den Sportstättenplan der Stadt Brakel anhand eines Folienvortrages vor. Unter anderem erläutert er die geplanten mittelfristigen Investitionsmaßnahmen für die einzelnen Sportstätten sowie die hieraus resultierende Prioritätenliste.

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass keine baulichen Mängel bestehen, sondern vielmehr ein Ersatz der Sportgeräte erfolgen soll.

Herr StOVR **Temme** ergänzt, dass auch zukünftig eine Fremdmietung der Hallen des Kolpingberufsbildungswerkes und des Berufskollegs möglich ist.

Die Anfrage des Ratsherrn **Aßmann**, ob das Bauamt bei den Untersuchungen beteiligt war, wird von StOVR **Temme** bestätigt.

Die Verständnisfrage des Ratsherrn **M. Hartmann** nach den Preisunterschieden bei den Heizungsanlagen wird von Bürgermeister **Spieker** dahingehend beantwortet, dass die Halle in Brakel älter ist als die in Bökendorf und diese eine neue Heizungsanlage erhalten soll.

StOVR **Temme** erläutert anhand einer Folie, dass die Bevölkerungsentwicklung insgesamt kaum Veränderungen bis 2020 aufweist. Die Entwicklung im Bereich Kindergärten und Schulen ist dagegen sehr dramatisch. So ist damit zu rechnen, dass im Jahr 2020 sechs Kindergartengruppen und zwei bis drei Schulklassen pro Jahrgang weniger eingerichtet werden.

Ratsherr **Lohre** beantragt über den ersten Punkt der Prioritätenliste, Sanierung oder Neubau der Grundschulhalle Brakel, bereits heute zu entscheiden.

Ratsfrau **Oehlschläger** und Ratsherr **Wintermeyer** bitten um Zurückstellung der Entscheidung. Ratsherr **Aßmann** erklärt, dass er diesen Kompromiss nicht gut findet und dann zunächst der Ratsbeschluss von 1998 aufzuheben ist.

Nach kurzer Diskussion regt Ratsherr **Wintermeyer** an, dass die Verwaltung ihre Vorschläge in die Haushaltsentwürfe einfließen lassen soll.

Bürgermeister **Spieker** sieht keine Hoffnung, dass die sich Stadt Brakel in der Zukunft finanziell besser darstellen wird. Er plädiert dazu, den bisherigen Weg weiterzugehen keine Netto-Neuverschuldung einzugehen und ergänzt, dass kein Verhältnis zwischen den Mietzahlungen und den möglichen Folgekosten besteht. Im Hinblick auf den Schulsport erklärt er, dass die Brede beabsichtigt eine neue Zweifachsporthalle zu bauen. Ferner müsste man mal den Vergleich zu den Nachbarstädten ziehen.

Bürgermeister Spieker erläutert aber auch, dass es nicht gut ist heute zwanghaft zu entscheiden.

Ratherr **Lohre** erklärt, dass eine neue Mehrfachsporthalle nicht bezahlbar und nicht mehr erforderlich ist. Man sollte sich auch nicht hinter der Fraktionsarbeit verstecken. Nach kontroverser Diskussion teilt Ratsherr **M. Hartmann** mit, dass die Arbeit einer Fraktion nicht an der Größe der Fraktion festzumachen ist.

Ratsherr **Gerdes** entgegnet, dass in diesem Fall nur wenige Zahlen und Fakten zu berücksichtigen sind, die eigentlich keiner allzu umfangreichen Diskussion erfordern.

Auf die Anmerkung des Ratherrn **Kruse**, dass eine derartige Entscheidung schon vor Jahren möglich gewesen ist, erläutert Bürgermeister **Spieker**, dass die zustehenden Pauschalen nicht auskömmlich sind. Es stellt sich die Frage, wie man eine Investition von ca. 3 Mio. € bei einer Schulpauschale von 400.000 € und einer Sportpauschale von 42.000 € finanzieren soll. Ein Antrag auf Bezuschussung einer Sporthalle an der Grundschule Brakel wurde damals bereits gestellt, jedoch wurde man auf Platz 36 geführt.

Abschließend erklärt Bürgermeister Spieker, dass ein Verwaltungsvorschlag in den Haushaltsentwurf eingestellt wird.

Ratsherr **R. Hartmann** erklärt, dass eine neue Mehrfachsporthalle nur ein Prestige-Objekt darstellt.

Nachdem Ratherr **Lohre** seinen zu Anfang der Diskussion gestellten Antrag wiederholt, wird die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen.

Ratsherr Lohre zieht seinen Antrag zurück.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sportstättenplan zur Kenntnis und beschließt **einvernehmlich**, dass über die Anwendung dieses Planes im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden werden soll.

5. Annentag

- Festlegung des Gründungsjahres

Drucksache Nr.: 5

Berichterstatter: V-Ang. Gawandka

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung ergänzt V-Ang. **Gawandtk**a, dass der Bezirksausschuss Brakel in seiner Sitzung am 22.11.2004 diesem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt hat.

Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass es sich hierbei um ein Marketinginstrument handelt, mit dem man die Tradition des Annentages zum Ausdruck bringen kann.

Auf die Anmerkung des Rats Herrn **Wintermeyer**, dass die Begründung hierfür recht weit hergeholt ist, entgegnet Bürgermeister **Spieker**, dass dies mehr ist als viele andere Veranstalter solcher Veranstaltungen haben.

Rats Herr **Aßmann** erklärt, dass die SPD-Fraktion diesem Beschluss nicht zustimmen wird.

Rats Herr **Lohre** teilt mit, dass es als Gast an der o.g. Sitzung teilgenommen hat und dort der Haupttenor war, diesen Marketingzweck nutzen zu wollen.

Rats Herr **Wintermeyer** erläutert, dass die UWG/CWG-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird.

Rats Herr **Kruse** regt an, den Beschlussvorschlag um einen Hinweis auf die eigenen Ermittlungen zu ergänzen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt anschließend **einstimmig**, das Jahr 1756 entsprechend den Ermittlungen des Stadtarchivs Brakel als 1. Jahr des Jahrmarktes „Annentag“ anzusehen und künftig die jeweils gültige Aufzählungsziffer dem Titel „Annentag“ zuzufügen.

6. Bekanntgaben der Verwaltung

Hallenbad Brakel

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** gibt einen Zwischenbericht zu den Besucherzahlen für den Zeitraum 23.09. – 14.11.2004. Hierbei ist insgesamt ein Rückgang von 5,5 % zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Dieser ist auf die rückläufige Zahl von Schülern zurückzuführen. Grund hierfür sind u.a. kleinere Schulklassen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.
Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Oesselke
(Schriftführer)